**Praktikumsprogramm zu Lehrbrief 11:   
Dem Herrn will ich singen und spielen. Gesang und Musik im Gottesdienst**

**Aufgabe 1**

Machen Sie sich anhand der folgenden Fragen ein Bild von der „kirchenmusikalischen“ Situation Ihrer Gemeinde. Nehmen Sie dafür ggf. Kontakt zum Organisten / zur Organistin und/oder Chorleiter/in auf. (Um sich ein Urteil bilden zu können, kann es helfen, wenn Sie z.B. das, was Ihrer Meinung nach ein Defizit ist, rot markieren.)

a) Gibt es in der Gemeinde kirchenmusikalische Fachleute (und, wenn ja, wie viele?)  
 für Orgelspiel?   
 für Chorleitung?  
 für die Koordinierung von kirchenmusikalischen Aufgaben und Diensten?  
 für andere Aufgaben?  
 fest angestellt?  
 ehrenamtlich?

b) Gibt es einen oder mehrere Sängerchöre oder Singgruppen?  
 Gemischter Chor?  
 Männerchor?  
 Frauenchor?  
 Jugendchor?  
 Kindersingkreis?  
 Schola?  
 Andere?

c) Gibt es Gemeindemitglieder, die den Vorsinge- bzw. Kantorendienst ausüben?   
 Wenn ja, welche Aufgaben übernehmen sie (in welchen Gottesdiensten)?  
 das Anstimmen von Liedern?   
 den Vorsängerpart bei Wechselgesängen?  
 den Antwortpsalm im Wortgottesdienst?  
 den Ruf vor dem Evangelium?  
 das Einüben von neuen Gesängen?

d) Werden für den Antwortpsalm und den Ruf vor dem Evangelium Kantorenbücher verwendet, z.B. das „Münchener Kantorale“, die Bände „Antwortpsalmen und Rufe vor dem Evangelium“, das „Psalmenbuch“, das„Freiburger Kantorenbuch“ (GL) oder das „Cantionale“ (KG)?  
Wird der Antwortpsalm vom Ambo aus verkündet?

e) Welches Gesangbuch bzw. welche Gesangbücher und Sammlungen werden benutzt?

f) Wie oft und auf welche Weise werden neue Gesänge in der Gemeinde vorgestellt und eingeübt?  
Um welche neuen Gesänge handelt es sich dabei?

g) Welche Instrumente (außer der Orgel) werden in Ihrer Gemeinde in den Gottesdiensten (in welchen Gottesdiensten?) verwendet?

h) Wer bereitet die musikalische Gestaltung der Gottesdienste vor?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Sonntagsmesse | Werktags­messe | Taufe, Trauung, Begräbnis | andere  Gottes­dienste |
| der Priester allein? |  |  |  |  |
| der / die Kirchenmusiker/in allein? |  |  |  |  |
| Priester und Kirchenmusiker/in? |  |  |  |  |
| eine Vorbereitungsgruppe? |  |  |  |  |

**Aufgabe 2**

1. Wie beurteilen Sie das der Gemeinde geläufige Repertoire an Gesängen aus Ihrem Gesangbuch?   
   Welche Gesänge sind dagegen nicht oder kaum in Gebrauch?   
   Nehmen Sie Ihr Gesangbuch und notieren bzw. markieren Sie die Gesänge, die in Ihrer Gemeinde nicht bekannt sind.   
   Wenn es Ihnen möglich ist, bilden Sie sich ein Urteil über die textliche und musikalische Qualität dieser Gesänge.
2. Beobachten Sie während eines längeren Zeitraums (z.B. einen Monat lang) die Auswahl der Gesänge für den Gemeindegottesdienst am Sonntag:  
   Wie groß ist der Anteil der Gesänge aus dem Stammteil?  
   Wie groß ist der Anteil der Gesänge aus den diözesanen bzw. regionalen Eigenteil (im GL ab Nr. 700)?  
   Wie groß ist der Anteil neuerer Gesänge?

**Aufgabe 3**

Notieren sie sich zwei mögliche Verbesserungen, die aufgrund Ihrer Situationsanalyse (Aufgaben 1 und 2) ohne große Schwierigkeiten eingeführt werden könnten, und bitten Sie Ihren Mentor / Ihre Mentorin um seine/ihre Stellungnahme dazu.

**Aufgabe 4**

Entwerfen Sie unter Berücksichtigung der gesanglichen und musikalischen Möglichkeiten der zum jeweiligen Gottesdienst versammelten Gemeinde einen Plan für die musikalische Gestaltung:

1. einer Messfeier an einem Hochfest Ihrer Wahl (Ostern, Pfingsten, Patrozinium o.Ä.);
2. einer Gemeindemesse an einem Sonntag im Jahreskreis;
3. eines Gottesdienstes mit Kindern oder Jugendlichen, wobei Sie selbst einen „thematischen“ Schwerpunkt bestimmen können.